Pfarrversammlung: Gemeinsam die Zukunft von St. Albertus Magnus gestalten

Am Kirchweihsonntag, 18. Oktober 2026, fand nach dem Gottesdienst die Pfarrversammlung von St. Albertus Magnus statt. Bei Kirchen-Café und Kirchweihnudeln bot sich Gelegenheit, das vielfältige Leben der Pfarrei kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung sowie zahlreiche Gruppen und Initiativen stellten ihre Arbeit und ihre Pläne vor.



Der neue Pfarrgemeinderat für die Jahre 2026 bis 2030 berichtete unter anderem von seinem Einkehrtag. Im Mittelpunkt standen dabei die Frage, wie der Bezug zum Pfarrverband sichtbarer werden kann, die Ansprache von Neuzugezogenen sowie neue Angebote für Jugendliche. Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Bericht der Kirchenverwaltung. Hublift, Kegelbahn, Innenhof und Keller wurden erneuert, die Umstellung auf Fernwärme war für Mitte November angekündigt. Zugleich wurde deutlich, dass sinkende Kirchensteuermittel die langfristige Finanzierung des Pfarrzentrums vor Herausforderungen stellen. Ideen und Beteiligung aus der Pfarrgemeinde sind deshalb ausdrücklich gefragt.

PGR-Vorsitzende Andrea Hopf und
Kirchenpfleger Michael Striegel berichteten.

Wie lebendig St. Albertus Magnus ist, zeigte sich auch in den Beiträgen der vielen Gruppen und Initiativen: vom Förderverein und Eine-Welt-Kreis über Erwachsenenbildung und Ökumene bis zur Kirchenmusik, zu Familien-, Jugend- und Seniorenangeboten.

Einen besonderen Blick richtete die Versammlung außerdem auf das Jahr 2027: Dann feiert St. Albertus Magnus sein 50-jähriges Bestehen. Geplant sind über das Jahr verteilt Gottesdienste und Begegnungen sowie ein Pfarrausflug nach Regensburg.



Die Pfarrversammlung machte damit deutlich: St. Albertus Magnus lebt vom vielfältigen Engagement vieler Menschen und davon, die Zukunft der Gemeinde gemeinsam zu gestalten.